



Österreichs EAG- und Altbatteriensammlung vorbildlich

Für die Koordinierungsstelle gilt es heuer ganz besonders, die Kontinuität der bisherigen erfolgreichen Arbeit auch im neuen Jahr fortzusetzen.

Vor kurzem haben wir die alljährlichen, stichprobenartigen Überprüfungen der Sammelstellen abgeschlossen. Diese Kontrollen sind für die ordnungsgemäße Auszahlung der Infrastrukturkostenpauschale erforderlich. Es hat sich zum Glück schon in den vergangenen Jahren gezeigt, dass kaum Beanstandungen notwendig waren und die überwältigende Mehrheit der abholkoordinierenden Sammelstellen vorbildlich geführt wird. Für unsere

Mitarbeiter stellen diese jährlichen Besuche bei den Sammelstellen aber auch eine sehr gute Gelegenheit dar, mit jenen MitarbeiterInnen, die für die Bürger und Bürgerinnen die erste Anlaufstelle in Sachen richtiger EAG- und Altbatterien-Entsorgung sind, über aktuelle Fragen sprechen zu können. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen der Sammelstellenmitarbeiter und sind selbstverständlich auch weiterhin an Ihren Anregungen und Wünschen interessiert. Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Sammelstellen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Was die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit betrifft, steht diese 2011 ebenfalls im Zeichen der Kontinuität. Um den Informationsstand der Bevölkerung weiterhin hoch zu halten und dadurch das Erreichen der EU-weit gültigen Sammelziele zu ermöglichen, geht es vor allem darum, die vorhandenen Mittel mit größtmöglicher Effizienz einzusetzen. In Einzelgesprächen, mittels Presseaussendungen und über die unsere

Website www.eak-austria.at informieren wir Journalisten, Gemeindevertreter und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die richtige Sammlung und Entsorgung von EAG und Gerätealtbatterien. Es hat sich gezeigt, dass derzeit wieder der Bereich "Energiesparlampen" ein wesentliches Thema in den Medien ist. Auch wenn es gerade in diesem Zusammenhang einige kritische Stimmen gibt, bietet dies doch immer wieder eine gute Gelegenheit, die Wichtigkeit der richtigen Sammlung und Verwertung für die Umwelt und Wirtschaft darzustellen. Ich darf Sie an dieser Stelle auch auf unser "Infoblatt Energiesparlampen" hinweisen, das auf der EAK-Website zum Download zur Verfügung steht.

Vorläufige Hochrechnungen zeigen, dass es auch 2010 wieder gelungen ist, die Sammelmengen konstant hoch zu halten. Nach Vorliegen der endgültigen Ergebnisse werden wir Sie darüber selbstverständlich wieder informieren.

Ihre


Mag. Elisabeth Giehser

Thema dieser Ausgabe:

VERWERTUNGSMELDUNG DER SAMMELMASSEN 2010 - FRIST 10. APRIL



In dieser Ausgabe:

VERWERTUNGSMELDUNG BIS ZUM 10. APRIL 2011	2
SAMMELSTELLEN-KONTROLLEN 2011	3
GROSSGERÄTE IN DER ALTEISENSAMMLUNG	3
AKTUELLE SAMMELMASSE 2011	4
IMPRESSUM	4



Mag. Elisabeth Giehser
Geschäftsführerin

Achtung: 10. April 2011!!!

Meldung über Sammlung und Behandlung von EAG



Der §24 (2) der EAG-VO definiert die Verpflichtung für Abfallsammler zur Meldung der gesammelten, wiederverwendeten und behandelten Masse von Elektro- und Elektronikaltgeräten, falls diese nicht an den Hersteller bzw. ein Sammel- und Verwertungssystem zurückgegeben wurden.

Wir wollen für Sie diese Meldungsverpflichtung für Gemeinden und Sammelstellenbetreiber (beides Abfallsammler nach §24 (2) EAG-VO) im EDM des Lebensministeriums noch einmal erläutern und, wie jedes

Jahr, wieder in Erinnerung rufen.

Wann besteht eine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler ist dann verpflichtet, diese Meldung zu machen, wenn EAG-Sammelmassen in seinem Auftrag einem Behandler zur Verwertung übergeben wurden bzw. er selbst die Verwertung von EAG-Sammelmassen unter Einhaltung von §11 (1) und §11 (2) EAG-VO durchgeführt hat.

WICHTIG: Dies muss der Abfallsammler selbst im EDM des Lebensministeriums

ums melden. Auch wenn ein Behandler/Verwerter (z.B. Schrotthändler) diese Massen für den Abfallsammler bereits im EDM gemeldet hat!!!

Wann besteht keine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler muss keine Meldung abgeben, wenn er seine EAG-Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination der Koordinierungsstelle abholen und einer Verwertung zuführen ließ. <<

Das elektronische Datenmanagement des Lebensministeriums:

<http://edm.gv.at>

Meldung über Sammlung und Behandlung von Geräte- bzw. Fahrzeugaltbatterien

Auch für die Sammlung und Verwertung von Altbatterien ist eine Meldung nach Batterienverordnung §25 bis spätestens 10. April 2011 im EDM des Lebensministeriums elektronisch einzubringen.

Wie auch im Bereich der EAG ist diese Verpflichtung für Abfallsammler zur Meldung davon abhängig, ob die Sammelmasse gesamthaft an ein Sammel- und Verwertungssystem übergeben wurde bzw. über die Abholkoordination einer Verwertung zugeführt wurde oder nicht. (Die Nutzung der Abholkoordination ist

nur in der Sammel- und Behandlungskategorie der Gerätealtbatterien möglich.)

Wann besteht eine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler ist dann verpflichtet, diese Meldung zu machen, wenn Altbatterien-Sammelmassen in seinem Auftrag einem Behandler zur Verwertung übergeben wurden oder er selbst die Verwertung von dieser Masse unter Einhaltung von §5 (1) und §5 (2) der Batterienverordnung durchgeführt hat.

WICHTIG: Dies muss der Abfallsammler selbst im

EDM des Lebensministeriums melden. Auch wenn ein Behandler/Verwerter diese Massen für den Abfallsammler bereits im EDM gemeldet hat!!!

Wann besteht keine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler muss keine Meldung abgeben, wenn er seine Altbatterien-Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination der Koordinierungsstelle abholen und einer Verwertung zuführen ließ. <<



WICHTIG!!!

Einfache Methode zur Einmeldung von gemeinsam mit dem Alteisen gesammelten Elektro-Großgeräten

In vielen Gemeinden Österreichs werden schadstoffentfrachtete Elektro-Großgeräte gemeinsam mit dem Alteisen gesammelt. Diese Masse wird aber oftmals noch nicht im Rahmen der jährlichen Verwertungsmeldung laut §24 EAG-VO gemeldet und fehlt daher in der österreichischen Statistik der EAG-Gesamtsammelmasse.

In naher Zukunft werden die Europäischen Mitgliedsstaaten nicht mehr nur 4kg pro Einwohner sammeln müssen, sondern es wird eine relativ hohe Sammelquote zu erzielen sein. Da die Elektro-Großgerätemasse einen sehr hohen Gewichtsanteil an der Gesamtmasse ausmacht, ist es für Österreich von großer Bedeutung über alle Elektro-Großgeräte

Sammelmassen Kenntnis zu erlangen. Daher wurde von der ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände eine einfache Erfassungsmethode der Masse von Elektro-Großgeräten im Alteisen erarbeitet.

Die im Anschluss angeführten Quoten anteiliger Elektro-Großgerätemassen im Alteisen wurden laut ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände im Rahmen von Erhebungen bei österreichischen Schredderbetrieben festgestellt. Diese Quoten werden laufend evaluiert und in geeigneter Form publiziert werden.

Folgende prozentuelle Anteile können gestaffelt nach Gemeindegröße für die Meldung Verwendung finden, sofern diese Massen

nicht abholkoordiniert und nicht direkt an ein Sammel- und Verwertungssystem weiter gegeben wurden:

bis 3.000 EW:	11%
bis 5.000 EW:	14%
bis 10.000 EW:	16%
mehr als 10.000 EW:	19%

Rechenbeispiel:

Es wurden 10t Alteisen in einer Gemeinde mit 4.500 Einwohnern gesammelt:

$$14\% \text{ von } 10\text{t} = 1,4\text{t}$$

Bitte melden Sie Ihre selbstvermarkteten Elektro-Großgerätemassen in Kilogramm **bis zum 10. April 2011** im Rahmen der Verwertungsmeldung ins Register ein!

Für Details der Meldung siehe Beiblatt!



„BITTE BEACHTEN

SIE BEI DER SAMMLUNG UNBEDINGT DIE RICHTIGE LAGERUNG DER ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALGERÄTE SOWIE DER ALTBATTERIEN!“

Bericht über die Erhebung der Ausstattung der im Jahr 2010 abholkoordinierten Sammelstellen

Die Mitarbeiter der Koordinierungsstelle haben die diesjährige stichprobenartige Bestandsaufnahme bei den abholkoordinierten Sammelstellen bis Mitte März 2011 abgeschlossen. Insgesamt wurden heuer mehr als 80 Sammelstellen in Kärnten und der Steiermark besucht. Unmittelbar nach Einlangen und Plausibilisierung aller EAG- und GBATT-Massen des Jahres 2010 starten die Berechnungen zur Ermittlung der Infrastrukturkostenpauschalen für die abholkoordinierten Sammelstellen.

Die Gutschriften werden von der Koordinierungsstelle an die betroffenen Sammelstellenbetreiber bzw. Ab-

fallwirtschaftsverbände voraussichtlich bis Ende Mai 2011 bekannt gegeben.

Auch dieses Jahr wurden die kurzfristig anberaumten Termine für die Besichtigung der Sammelstellen von allen MitarbeiterInnen der Gemeinden, Sammelstellen und den zuständigen Abfallwirtschaftsverbänden wahrge-

nommen. Wir bedanken uns für Ihre Flexibilität und für die sehr gute Zusammenarbeit! <<



Impressum:

Herausgeber:

Elektroaltgeräte
Koordinierungsstelle
Austria GmbH
Mariahilfer Strasse 84
A - 1070 Wien
Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Elisabeth Giehser

Dieser Newsletter erscheint
3 mal jährlich.

EAG - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2011

Anfang 2011 nutzten wieder Sammelstellen aus Kärnten, Steiermark und Niederösterreich die Abholkoordinierung. Die derzeitige Sammelmasse liegt leicht über der des Vergleichszeitraums 2010. <<

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

	Anzahl
Sammelstellen:	2.130
Behandler:	51
Hersteller:	1.716
Systeme:	5

Stand: 24. 03. 2011

Elektroaltgeräte:

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
Kärnten	9.110,00	16.820,00	31.640,00	21.090,00	626,00	79.286,00
Niederösterreich	0,00	7.940,00	9.160,00	0,00	530,00	17.630,00
Steiermark	64.464,00	95.759,00	129.636,00	141.820,00	3.197,00	434.876,00
Gesamtergebnis	73.574,00	120.519,00	170.436,00	162.910,00	4.353,00	531.792,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über Abholkoordinierung in kg im Jahr 2011

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	85.729,00	20.206,00	32.121,00	82.526,00	5.642,00	226.224,00
Burgenland	53.650,00	41.510,00	65.700,00	270.597,00	2.224,00	433.681,00
Kärnten	59.131,00	107.657,00	264.265,00	173.238,00	6.480,00	610.771,00
Niederösterreich	456.750,00	347.863,00	518.078,00	559.720,00	26.490,00	1.908.901,00
Oberösterreich	436.344,00	296.523,00	562.280,00	675.956,00	29.507,00	2.000.610,00
Salzburg	164.367,00	115.718,00	194.826,00	277.538,00	1.993,00	754.442,00
Steiermark	189.176,00	155.908,00	328.684,00	368.632,00	22.306,00	1.064.706,00
Tirol	251.501,00	156.380,00	265.959,00	314.278,00	12.390,00	1.000.508,00
Vorarlberg	145.550,00	56.163,00	114.625,00	164.688,00	6.942,00	487.968,00
Wien	414.039,00	350.813,00	461.733,00	378.419,00	19.590,00	1.624.594,00
Gesamtergebnis	2.256.237,00	1.648.741,00	2.808.271,00	3.265.592,00	133.564,00	10.112.405,00

Bisher gesamt gemeldete EAG-Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2011

GBATT - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2011

Auch die Gerätebatterien-Sammlung weist in den ersten beiden Monaten des Jahres 2011 eine, zum Vergleichszeitraum des Vorjahres, leicht ansteigende

Sammelmasse auf. Der Beobachtungszeitraum von zwei Monaten ist aber noch zu kurz, um eine schlüssige Beurteilung für das gesamte Jahr treffen zu können. <<

Region	ES GBATT	AK GBATT	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	187,00	0,00	187,00
Burgenland	4.028,00	0,00	4.028,00
Kärnten	7.675,00	863,00	8.538,00
Niederösterreich	75.707,00	0,00	75.707,00
Oberösterreich	40.508,00	0,00	40.508,00
Salzburg	11.701,00	0,00	11.701,00
Steiermark	91.854,00	11.325,00	103.179,00
Tirol	14.458,00	0,00	14.458,00
Vorarlberg	10.122,00	0,00	10.122,00
Wien	20.722,00	0,00	20.722,00
Gesamtergebnis	276.962,00	12.188,00	289.150,00

Bisher gemeldete GBATT-Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2011

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

Altbatterien:

	Anzahl
Sammelstellen:	1.475
Behandler:	14
Herst./Import.:	606
Systeme:	
• Gerätealtbatterien:	4
• Fahrzeugaltbatterien:	4

Stand: 24. 03. 2011

Sie finden uns auch im
Internet
<http://www.eak-austria.at>

„DERZEIT IST EIN
LEICHT
ANSTIEGENDER
TREND BEI DER
GESAMT-
SAMMELMASSE
FÜR 2011 ZU
BEOBACHTEN.“

